

Welche Fremdsprache darf es sein?

Beitrag von „Midnatsol“ vom 10. Februar 2019 17:21

[Zitat von DeadPoet](#)

Wenn SuS in Deutsch bestimmte Dinge können, profitiere ich auch am Gymnasium im Fach Englisch davon. Wenn sie diese Dinge nicht können ... und auch in Englisch eigentlich nicht wirklich etwas mitbringen, liegt für mich schon die Frage nahe, ob es nicht sinnvoller wäre, die Zeit in Deutsch zu investieren.

Anekdote hierzu: Vor wenigen Wochen unterhielt ich mich nach Stundenende noch ein wenig mit ein paar Schülern, es ging um eine Englisch-Förder-AG. Eine Schülerin sagt: "Seit wir Englisch lernen, weiß ich was der Unterschied zwischen einem Subjekt und einem Objekt ist. Das hab ich früher nie kapiert." Drei weitere anwesende SchülerInnen nicken heftig mit dem Kopf.

Ich habe mir meinen Teil gedacht... ja, das ist etwas, was ich eigentlich gerne als von der Grundschule her bekannt voraussetzen würde. Geht aber nicht, weil viele Schüler die Unterscheidung nicht beherrschen.

Mir ist klar, dass das in bestimmt vielen Grundschulklassen behandelt wurden. Aber es zeigt sich, dass selbst Gymnasialschüler da weiterhin Probleme mit haben. Daher würde ich, wie gesagt, die Englischstunden an der Grundschule gern als weitere Übungsstunden für Deutsch zur Verfügung stellen, damit die in Klasse 5 dann schon mehr Verständnis für Sprachstrukturen im Allgemeinen (Subjekt, Prädikat, Objekt, Adjektiv, Adverb, etc.) mitbringen. Das erleichtert mir dann die Arbeit - plus ich muss, wie gesagt, keine Fehlvorstellungen über die englische Sprache aus den Köpfen austreiben (was oft nur mäßig gelingt).